

[D] **Unterrieth**, 26. Sept. [Am heftigen Unwetter] wurde am Dienstag unter Vorfig des Professor Doktor Müller als Vertreter des Agl. Romm die diesjährige Herbst-Maturlurientenprüfung abgehalten.

Für die nächste Nummer die
Zeitung bestimmte Anzeigen müs-
sen bis spätestens Sonnabend vormittag 9 U-
hr aufgegeben sein; größere Inserate bitten
schon Freitag aufzugeben. Die Expedition



**Die neuesten
u. schönsten
Kleiderstoffe**

für Herbst und Winter

sind in!

grosser und gediegener Auswahl
eingetroffen.

Muster gern zu Diensten.

A. H. Diekötter

Berlinerstrasse 338.

Statt jeder besonderen
Anzeige.

Es hat Gott gefallen,
Dienstag morgen 7 Uhr
unser liebe Mutter,
Schwiegermutter, Groß-
mutter, Schwester, Schwä-
gerin und Tante, die

Witwe
Karoline Schlingmann
geb. Reimer
nach langem, schwerem
Leiden im 68. Lebens-
jahre zu sich in die ewige
Friede zu nehmen.
Um stille Teilnahme
bitten

Die trauernden
Hinterbliebenen.
Güterloß,
den 25. Sept. 1907.

Die Beerdigung findet
Freitag nachmittag 4 Uhr
am ev. Friedhofe aus-
statt.

Zwangsversteigerung.

Am **Donnerstag, den 25.
ds. Mts., von vorm. 10 Uhr**
ab verliedert in der Reichs-
kammer in Rottensloß mit-
telnd gegen Versteigerung:

1 Sofa und 2 Stühle mit
Pflanzbezug, 1 Spiegel,
1 Spiegel mit Konsol-
schrank, 1 Vertikow (Ruh-
baum), 1 Schreibrisch (Ruh-
baum), 1 Sofa, 2 Regu-
latoren, 2 Stühle, 2 Kissen,
1 Ofen, Verticoren, Bilder,
Teppich u. v. d. d.
Der Verkauf findet voraus-
sichtlich statt.

Güterloß, den 25. Sept. 1907.

Rasmann,
Gerichtsschlichter.

Kraft-Sport-Verein.

Sonntag, den 29. September:

**Rekruten-
Abschiedsfeier**

im Gasthof zur Krone.

Anfang 4 Uhr nachmittags.

Der Vorstand.

Feinsten **Blüten-Blumen-**
Sonnig garantiert rein. Feinstes
hell. **Apfelgrün** in bekannter
Güte. **W. Käster.**

**Johannisbeer-
sträucher,**

rote **Geländer**, großfruchtige
Sorte, Stück 10 Pfennig hat
abzugeben

Gottfried Schler.

Vorzügl. französische und
italienische

Weintrauben

allenwärts sehr billig. **W. Käster.**

Schneiderei

gefacht.

G. Schöbner,

Güterloß, Straße Nr. 86,

Bielefeld.

Auskunft erteilt Tischlermeister

Wilh. Götze, Münsterstraße, hier.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute mittag 12 Uhr nahm der Herr unser innigst-
geliebtes Töchterchen

Hanna

infolge Gehirnhautentzündung im Alter von fast 6
Jahren zu sich in sein Himmelreich.

Dies zeigen mit der Bitte um stille Teilnahme
tiefbetruert an

Carl Hermnottebrock u. Frau
Charlotte geb. Heltmann.

Pavenstädt, den 24. September 1907.

Die Beerdigung findet am Freitag nachmittag 4 Uhr vom
Trauerhause aus statt. Die Feier im Hause beginnt um 1/4 Uhr.

Danksagung.

Für die Beweise liebevoller Teilnahme beim Hin-
scheiden meines lieben Bruders, unseres guten Schwagers
und Onkels, sprechen ihren innigsten Dank aus

Die Hinterbliebenen.

I. A. Conrad Th. Müller.

Statt Karten.

Zur bevorstehenden Saison zeige den

Empfang sämtlicher Neuheiten

an.

Gleichzeitig mache ich auf eine schöne Auswahl aparter

Modellhüte

aufmerksam und lade zu deren Besichtigung herzlichst ein.

Lina Vospeter,

Berlinerstrasse 289.

Erhalte morgen schon

Pflaumen

zum Einmachen, Str. 4.50 Mf.

Aug. Heidland,

Neue Reihe.

Suchen zum 1. Oktober einen

Arbeiter,

welcher mit Pferden umzugehen

versteht.

Molkerei-Genossenschaft.

Zum 1. April n. Js. eine

Wohnung

von 5 Räumen nebst Zubehör

zu vermieten.

Friedrichstraße 607,

neben der Volksbühnenstr.

Bekanntmachung

Der Arbeiter **August Decher** zu **Nordhorn** 42
hat die Genehmigung zur Anheftung an dem außerhalb einer im Zu-
sammenhange gebauten Ortschaft in der politischen Gemeinde Gütersloß,
Land, Bauerschaft Nordhorn, belegenen unbebauten Grundstücke Flur
21, Parzelle 66, 68, 67 der Katastergemeinde Gütersloß-Land beantragt.
In Gemäßheit des § 16 des Gesetzes vom 10. August 1904
bringe ich diesen Antrag mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntnis,
daß gegen denselben von den Eigentümern, Auspächtern, Gebrauch-
berechtigten und Pächtern der benachbarten Grundstücke innerhalb einer
Ausschlussfrist von 21 Tagen bei dem Kreisamtsrat in Wiedenbrück
Einpruch erhoben werden kann, wenn der Einspruch sich auf Tatsachen
begründet läßt, welche die Annahme rechtfertigen, daß die Anheftung
den Schutz der Nutzungsbräucher Grundstücke aus der Land- oder
Forstwirtschaft, aus dem Gartenbau, der Jagd oder Fischerei gefährden
wird.

Pavenstädt, den 21. August 1907.

Der Gemeinde-Vorsteher. **Raas.**

**Von der Reise
zurück!**

Dr. Jürgensmeier,
Ohren-, Nasen- u. Halsarzt,
Bielefeld, Viktoriastr. 4.

Jum Baden empfehle feinstes
föhres abgelageretes **Butteröl**. Jum
Braten **Palmin** in feiler
Sendung. **W. Käster.**

Belohnung.

Der hiesige **Obst- und
Gartenbau-Verein** zahlt
auch in diesem Jahre für
Anzeigen von

**Obst- und
Gartendieb fählen**

dem Anzeiger nach Verstrafung
des Diebes eine Belohnung
von 5—15 Mark je nach
Größe des Diebstahls.

Güterloß, 15. Sept. 1907.

Der Vorstand.

Für Rekruten!

Rekrutenkoffer,
Brustbeutel,
Klopfspeitschen,
gute Hosenträger,
Pattenscheeren,
Knopfgabeln,
Spindschlösser,
Taschenmesser,
Scheeren

sowie

sämtliche Bürstenwaren,
alles nach Vorchrift, zu haben bei

C. Schlink Wwe.

Obst-Fässer,

Obst-Körbe

W. Käster.

billig.

Suche einen

Frachtknecht

H. C. König.

Überraschende Neuheit

garantiert
unschädlich
kein Chlor
kein reiben

Persil

vollständig
ungefährlich
kein Waschbrett
kein bürsten

**Modernes Waschmittel
für jede Waschmethode passend**

Henkel & Co. Düsseldorf.

Zu haben in allen Kolonialwaren-, Drogen- u. Seifen-Geschäften.

Sämtliche Neuheiten für die Herbst- und Winter-Saison 1907
in
Kleider- u. Blusenstoffen,
Konfektion für Damen, Herren u. Kinder
sind in außergewöhnlich großer Auswahl eingetroffen.

Anwählendungen geru zu Diensten!

Bitte um Beachtung meiner Schaufenster!

Berlinerstr. 117. **Carl Bunse, Gütersloh.** Telephone Nr. 121.

Sitzung
der
Stadtverordnetenversammlung
zu Gütersloh
am
Sonntag, den 28. Septbr.
1907, nachmittags 5 Uhr.

Tages-Ordnung:

1. Bericht der Finanzkommission über die Prüfung der Rechnung der gewerblichen Fortbildungsschule für 1906 und Antrag des Magistrats auf Erteilung der Entlassung an den Stadtkassiermeister Wehloff.
 2. Beschluß der kaufmännischen Fortbildungsschule.
 3. Antrag des Magistrats betr. die provisorische Anstellung des Hausdieners Heinrich Kornfeld als Hausmeister für das städtische Rathaus.
 4. Antrag des Magistrats auf Annahme einer Schenkung von dem Harnier-Prophet-Rentenamt.
 5. Antrag des Magistrats, betr. die Wahl von 2 Mitgliedern der Stadtverordneten-Versammlung zur Teilnahme an der vom Herrn Regierungsrath Präsidenten angeführten Besprechung wegen der Anlage von Straßen im Eingemeindungsgebiet.
 6. Wiederholter Antrag des Magistrats betr. die Aufbringung der durch das Verkopplungsboresfahren entstehenden Kosten.
 7. Eingabe des Magistrats, betr. die eingegangenen Bewerbungen um die Bürgermeisterei.
 8. Antrag des Magistrats auf Verkauf der Strohhüte.
 9. Antrag des Landwirtschastlichen Lokal-Vereins hierüber auf Bewilligung eines Geldbeitrages für Prämienvergabe.
 10. Vorlage der Uebersicht von dem Stande der Stadtkasse am Schlusse des Monats August cr.
- Zu dieser Sitzung laßt ergebenst ein
Gütersloh, den 26. Septbr. 1907.
Der Stadtverordneten-Vorsteher.
August Riemüller.



Ein sehr gut erhaltenes
Ladenregal
hat billig abgegeben
C. Schlink Wwe.

Knechte-Vereinigung Gütersloh.
Am Samstag, den 28. September, abends 9 Uhr,
im Vereinslokal
Rekruten-Abschiedsfeier,
wogu sämtliche Mitglieder eingeladen werden.
Der Vorstand.



Die Mitglieder des Gütersloher Landwehr-Vereins, des Artillerie-Vereins und der Sanitäts-Kolonne, welche die

Felddienstübung

am **Freitag, den 29. ds. Mts.,** mitmachen wollen, werden aufgefordert, **Freitag nachmittags 1 1/2 Uhr** in der **Lindenstraße** anzutreten.

Die Mitglieder des Gütersloher Landwehr-Vereins erscheinen in Vereinsmütze ohne Gewehr.

Der Vorstand des Gütersloher Landwehr-Vereins, des Artillerie-Vereins u. der Sanitäts-Kolonne.

Die allen Kavalleristen des Landwehr-Vereins, welche am Sonntag zu der Felddienstübung zu Werke erscheinen können, werden aufgefordert, **Freitag abends 1/2 9 Uhr** zu einer kurzen Besprechung in das **Hotel Barkoy** zu kommen. **Der Vorstand.**



Chike Herbsthüte.

Aparte Samthüte.

Modellhüte

sowie sämtliche Neuheiten der Putzbranche

empfiehlt in grosser Auswahl zu billigsten Preisen

Frau August Birkholz.

Aeltere Hüte werden geschmackvoll und billig umgearbeitet.

Schöne Kinderhüte.

Kleidende Frauenhüte.

RWZ
Rheinisch-Westfälische Zeitung
gegründet im Jahr 1738
erscheint seit 1880 täglich 8 mal
Preis im Vierteljahr 4,75 Mk.
Hauptst. Essen a. d. R.
Geschäftsstellen in Dortmund und Paderborn.
Hauptvertretungen
in Aachen, Düsseldorf, Elberfeld, Hamm, Köln, Münster,
Münster, Neuss, Paderborn, Witten.
Nach allen 17 Seiten Beförderung des Blattes durch eigene
Boten, Zustellung durch eigene Träger.
Unabhängiges nationales Organ.
Erstklassiger Landvolkstil.
Reichhaltiges Feuilleton.
Wissenschaftliches Informationsorgan
des
Rheinisch-Westfälischen Industriebezirks.
Probezeitung erfolgt bis zum 1. Oktober kostenlos
durch die Geschäftsstelle in Essen-Ruhr.

Junger Beamter sucht in
der Nähe der Bahn
Zimmer
mit **Morgenkaffee**
eventl. mit voller Pension.
Off. u. B. 600 befördert die
Geschäftl. d. Ztg.

Suche
junges Mädchen
zur Erlernung der Damen-
schneiderei.
Frau v. Recklinghausen.
Damen-Konfektion.

Verunglückte war 45 Jahre alt und hinterläßt Frau und ein Kind. Wie es kam, daß die Schranke noch geöffnet war, ist noch nicht aufgeklärt.

Fiegen, 25. Sept. (Ein ergötzliches Inter-
mezzo) ereignete sich auf der Rührer-Straße. Der Zug
1969 (Dogen-Siegen-Begleit) sah sich zwischen Himmelpfort
und Gendarmenbrücke plötzlich einem etwas ungewöhnlichen
Gegenstande gegenüber. Ein stattlicher Ochse hatte sich
mitte auf dem Gleise bequem gemacht und war selbst
durch den heran kommenden Zug nicht zu bewegen, sich aus
seiner bequemen Stellung aufzulassen. Dem Lokomotivführer
blieb nichts anderes übrig, als den Zug zum
Warten zu bringen, und da der bequeme Wirtsführer durch
Güte und liebevolles Zureden nicht weichen wollte, so mußte
das Zugpersonal Gewalt anwenden, um das Gleise zu
räumen.

Selsenkirchen, 25. Sept. (Im Streit erstochen.)
Heute nachmittag gerieten zwei italienische Arbeiter in
Streit. Dabei wurde der eine von dem andern, seinem
Vorarbeiter, erstochen.

Schlader, 25. Sept. (Beim Diebstahl gefaßt.)
wurde ein hiesiger Einwohner. Er wollte am Abend aus
seiner Fremden-Heide-Rappstube fliehen. Die Handhabe, die er
dabei benutzte, muß ihm nun wohl ausgehändigt sein, denn
man fand den warmen Körper mit einer großen
Wunde am Oberarm. Die Schlagader war durchschnitten
und hatte den Tod des Diebes herbeigeführt. Er ist Vater
mehrerer unversorgter Kinder.

Hettlin, 25. Sept. (Tot aufgefunden) wurde
gestern vormittag der 10jährige Sohn eines hiesigen Land-
wirts, der kurz vorher den Auftrag erhalten hatte, einen
Wagen zum Vater zu bringen. Auf dem Wege dorthin
ist er ansetzend vom Wagen oder vom Pferde gestürzt
und unter die Räder geraten, die ihm tödliche Verletzungen
beibrachten. Man fand seine Leiche neben dem Wagen.

Wiesbaden, 25. Sept. (Großfeuer) entstand
gestern in dem Konfektions- und Modeshaus des Bruns
in dem benachbarten Saal. Das Feuer griff so schnell um
sich, daß in kurzer Zeit das ganze Gebäude in Flammen
stand. Drei Weibern aus der Umgegend waren mehrere
Stunden tätig, um das Feuer auf seinen Herd zu be-
schränken. Der Schaden ist groß, da auch viel durch Wasser
vernichtet wurde. Menschen kamen nicht um.

Gerichtssaal.

Essen, 25. Sept. Unter ungeheuren Menschen-
andränge fand am „Schwarzen Wege“, dem Ort, wo der
wegen des Mordes im Offener Stabmalde Angeklagte Land
angehört, die Verhandlung statt. Der Angeklagte wurde in einer
Drochse ungeheuerlich von zwei Gendarmen hinausgeführt.
Er zeigte zunächst den Prozeßbetreffenden den Weg, den er
am Vorlage gegangen sein will. In der Verhörsstube selbst wurde der Angeklagte
nachmals eingehend vernommen. Er führte den Gerichts-
hof, vom Wollhausgang kommend, an der rechten Seite in
den Wald hinein und bezeichnete etwa zehn Schritte vom
Wegrand eine Stelle als Tatort, die der Stelle, wo auf
der linken Seite des Waldes die Leiche der Witze Leide ge-
funden wurde, sehr gegenüber liegt. In Wirklichkeit lag
die Leiche der Witze Leide aber ungefähr 20 Schritte vom
Weg entfernt. Trotz aller eindringlichen Ermahnungen
des Vorhänders blieb der Angeklagte bei seinen bisherigen
Angaben. Nach stattgehabtem Verhör wurde in später
Abendstunden in der Jugendvernehmung fortgefahren.

München, 25. Sept. Das Interesse an den Ver-
handlungen im Vorprozeß Niederhoffer beginnt merklich
abzunehmen, da die Zeugenauslagen sich nur über in die

Länge ziehen und nichts neues bringen. Die Zeugnisaus-
lagen, die über den Charakter und die Lebensweise des
Angeklagten ausfallen sollen, schillern den Niederhoffer als
einen leichtsinnigen Menschen, der häufig mit Weiberleuten
hüben zu kämpfen hatte und dem in diesem Kampfe jedes
Mittel recht war.

Vermischtes.

* **Berlin, 25. Sept.** Bei einem Brande in der
Abdichterstraße sind gestern mittag zwei Kinder verbrannt.
Sie hatten mit Strickböckern in der Alkovenwohnung des
genannten Hauses gespielt, wodurch ihre Kleidung in Brand
geraten war, so daß sie durchdringend verbrannten. Ein
Hausbewohner drang vor dem Eintreffen der Feuerwehr in
die Wohnung, in der gleichfalls Gardinen und Kleidungs-
stücke in Brand geraten waren, hinein und holte die Kinder
heraus. Auf dem Wege zum Krankenhaus verstarben sie.

* **Berlin, 25. Sept.** Unter dem Vorhange des Staats-
ministers Dr. v. Stuhl hat sich ein Komitee gebildet, das
einen Aufruf für die Begründung einer „Robert-Roch-
Stiftung zur Bekämpfung der Tuberkulose“ erteilt. Die
Stiftung, die aus Anlaß des 25jährigen Geburtstages der
Rochschen Entdeckung des Tuberkulobazillus errichtet wird und so-
mit der Erinnerung an die grundlegenden Beobachtung für
die Bekämpfung der gefürchten menschlichen Infektionskrank-
heiten gewidmet wird, stellt sich, abgesehen von der Führung
des genialen Forschers, die Aufgabe, wissenschaftliche Ar-
beiten und damit auch praktische Versuche zur Be-
kämpfung der Tuberkulose aus ihren Mitteln zu unterstützen.
Beiträge werden an das Bankhaus S. Wiegand & Co., Berlin,
Behrenstraße 68, erbeten. Nähere Auskunft erteilt der
Schriftführer des Komitees, Herr Dr. Schmalbe, Heraus-
geber der deutschen Zeitschrift „Wochenblatt“, Berlin W. 86.

* (Einem Kleinkind verhängt.) Das
dreijährige Kind des Kaufmanns v. Hanne in Perle-
berg spielte dieser Tage mit Bleisoldaten. Dabei fielen
das Kind einen davon in den Mund und verschluckte ihn.
Der Zustand des kleinen Soldatenretters wurde im Laufe
der Nacht so besorgniserregend, daß man ihn am anderen
Morgen in eine Klinik nach Berlin schaffen mußte, wo es
erst nach dreitägigen Bemühungen gelang, den verschluckten
Bleisoldaten ans Tageslicht zu befördern.

* (Die Trauung aus dem Sterbepett.) Der
Meggereisende Willeh in Kreuznach, dem der Schlichter
Marx im Schlafhause einen Sitz durch das Herz ver-
leiht, ist im hiesigen Krankenhaus seinen Verletzungen
erlegen. Wenige Stunden zuvor war er noch seiner
25jährigen Braut als Gatte angetraut worden. Die
Trauung aus dem Sterbepett machte einen ergreifenden Ein-
druck. W. war sich seines nahen Todes wohl bewußt.

* **Erfurt, 25. Sept.** In Algershofen wurden
gestern morgen der Mörderbühler Richard Müller und
dessen vierjähriger Sohn tot im Bett aufgefunden. Der
Tod ist durch Gasvergiftung eingetreten. Wahrscheinlich
ist der Gashahn im Schlafzimmer beim Zubereiten ungenügend
verschlossen worden.

* **Breslau, 25. Sept.** Die Mäuseplage nimmt
in Schlesien überhand. Geradezu erschreckend ist sie in
Kreile Katibor. In der vorigen Woche wurden hinter
einem Hügel von einer Person in 5 1/2 Stunden 612
Mäuse erschlagen. Die Mäuseplage ist dort noch größer
als in den 70er Jahren. Aus dem Kreile Ohlau wird
gemeldet, daß in Jakobine von einem Rechte an einem
Tage 1080 Mäuse erschlagen wurden. Da ihm für jede
getötete Maus 1/4 Pf. bezahlt wurde, so erhielt er an
einem Tage 5,40 Mk. Ein Gutsbesitzer in Jakobine hat
jedoch diese Stückzahl noch bedeutend überschritten. Auf

den Feldern sammelt es von Heilmäusern, an einigen
Stellen haben auch die Hamster überhand genommen. Die
verschlimmten Streifen haben die Zombardier bereits ab-
genommen gegen die Plage getroffen.

**Bayerische Gewerbe- und Handelskammer des Reichs-
ratsrats des Deutschen Gewerbevereins**
vom 17. bis 23. September 1907.

Die Witterung war seitdem nicht sehr günstig, aber doch
nicht trocken und daher für das Gelingen der letzten Session
Sommerferien, der noch nicht überall gemäß war, wie für die rich-
tendige Herbststellung in gleichem Maße günstig. Seitdem wird jezt
umso eifriger betrieben, als die Herbstferien fast alle verfallenen
Arbeitskräfte in Anspruch nehmen dürfte. Frühjahrsarbeiten müssen
die Zeitschriften besser nicht in den Wintermonaten setzen. Die Be-
mühung, daß aus diesem Grunde ein regelmäßiger Stellung des
Jahres in nächster Zeit festzuhalten mit Sicherheit gesichert werden
kann, verschaffte den vereinigten erkrankten Führern betrübliche
Aufnahme zu empfinden. Der Winter wird die meisten Arbeiten
angeht und nicht günstig, den Winter der wirtschaftlichen
Auslandsbeziehungen einschneidend, so dürfte es doch andererseits
bei sich an Stelle der Winterzeit für September inwärtigen ein Vor-
teil von ca. 2 Mk. für Dezember vorausgeschickt hat. Auch bei
Roggen hat der laute Termin in der letzten Woche weniger als
Beitrag werden in der Herbstzeit der Winterzeit der ersten
gegen Dezember angesetzt, jedoch hat der Winterzeit der ersten
Beitrag werden in der Herbstzeit und am Rhein, wo die Beförderung
durch den Winterzustand in den Seegärten erschwert wird, wenn
sich höhere Preise als in Berlin bezahlt, zumal das Inland-Angebot
dort mehr der Menge nach noch in qualitativer Beziehung den für
Lieferungen entspricht. Außerdem zeigt sich das Ausland vorwiegend
als Käufer für deutschen Roggen, und der damit zusammenhängende Be-
trag an der Höhe, sowie die feste Haltung Auslandes haben den
Markt ansehnlich einen kräftigen Rückgang. Dieser war im Lieferungs-
handel sehr, da sich gleichzeitig mit einer Erhöhung der russischen
Forderungen aufbieten für England und Dänemark ausgedehnt,
während das Preisangebot Mitteldeutschlands im Süden und Westen
des Reiches sowie in der Schweiz, lebende Vermehrung fand. Für
Zolltarife lauten die russischen Forderungen wesentlich höher; der
Beitrag, welcher sich daher wieder mehr dem Preis, in dessen Folge
infolge ungenügender Zeitschriften im Südosten Europas gleichfalls
kräftig eingepreist haben.

Es stellen sich die Getreidepreise am letzten Sonntag in Wert
pro 1000 kg je nach Qualität an den nachstehenden Orten, wobei
das Mehl (-) bzw. Mehl (-) gegenüber der Woche in
Kleinen (-) beträgt ist, wie folgt:

	Wochen	Roggen	Weizen
Berlin	225	202	186
Hamburg	221	204	178
Hannover	218	206	173
Münster	—	—	180
Düsseldorf	220	210	—
Alten	—	—	—

Diejenigen unserer Abonnenten, welche zum 1. Oktober
ihre Wohnung wechseln, wollen uns hiervon recht
zeitig Mitteilung machen; es empfiehlt sich dabei die Be-
nennung des nachfolgenden:

Umzugs-Bettels.

(Diesen Bittel wollen man durch unseren Boten oder brieflich
einreichen).

Ich habe am _____
von _____
nach _____
wieviel Treppen? _____
Name: _____
alte Wohnung: _____

Neuheiten!

in
**Filzhüten,
Herren- u. Knaben-
Mützen,
Sportmützen**
für jedes Alter
laufen Sie sehr billig bei

H. Niehaus, Berlinerstr.

Schl. Chines. Thee's neuerster
Ernte von Meier, Riquet und
Schreiber. 2.—, 2,40, 3.—
u. 4,50 Mk. Cacao-Schokolade
in allen Preislagen. W. Kähler.



Emendofier
es ist und nicht
der beste Kaffee
überall!
Bayer. Versuch über
1 Million Flaschen.
Brennerei Emendofier
Görlitz J. Kähler.

Münsterischer Anzeiger

Münster i. W.
Täglich
zweimalige Versendung.
Auflage 28000 Exemplare.
Bezugspreis:
für die 3 Monate Oktober, November
und Dezember
1 Mk. 50 Pf.
Inserate finden wirksamsten Erfolg.

Weltausst. St. Louis 1904: Höchst. Auszeichnung. Grand Prix



Globus
Putz-Extract
putzt besser als jedes andere
Metall-Putzmittel.

Mobilar-Verkauf.

Am Mittwoch, den 2. Oktober, mittags 12 Uhr
anfangend, lasse ich wegen Aufgabe des Hausbaus:
sämtliche Haus-, Küchen- und Ackergeräte, Hand-
werkzeuge, 1 Stück Runkelrüben,
ferner:
1 Werkstätt, 1 Schuppen mit 2 Ställen zum Abbruch
öffentlich meistbietend gegen Kredit verkaufen.

Fischer J. Langreck,
Hornhorn 22.

Aussteuer-Artikel
Fertige Betten
Bettfedern u. Daunen
Inlettstoffe.
Eiserne Bettstellen
in nur allerbesten Qualitäten
zu billigsten Preisen.

Meine

Dampf-Bettfedern-Reinigungs-Maschine
empfehle beim Umtauschen gebrauchter Betten. Durch sorg-
fältiges Entstauben und Dämpfen werden die Federn
wieder wie neu.

Betten- und Aussteuer-Geschäft
J. H. Mancke.
An- und Abmelde-Formulare
zur Krankenkasse stets vorrätig in der Buchdruckerei von
Schmaling & Ophardt, Schulstraße.